

# Nächste Ziele der Militäroperation benannt: Russland strebt Kontrolle auch über die Südukraine an

22 Apr. 2022 14:15 Uhr



Das russische Militär hat die Ziele für die zweite Phase der Sonderoperation in der Ukraine benannt. Wie zuvor schon mehrmals angekündigt, soll in erster Linie die vollständige Befreiung der Donbass-Republiken in ihren früheren Grenzen erreicht werden. Hinzu kommt nun auch die Kontrolle über strategisch wichtige Teile der Ukraine.



Quelle: [www.globallookpress.com](http://www.globallookpress.com)

Eine aktuelle Karte der Konfliktregion in der Ukraine (in spanischer Sprache).

In der zweiten Phase der speziellen Militäroperation plant die russische Armee, die vollständige Kontrolle über den Donbass und den Süden der Ukraine zu erlangen sowie einen Landkorridor zur Krim zu schaffen. Das erklärte der stellvertretende Befehlshaber

## Top-Artikel

**Schoigu erklärt Mariupol für befreit – Putin bläst Sturm auf Industriegelände ab**

Industriegelände ab

Aktualisiert gestern

**Meinung Schwere Waffen für die Ukraine? Der nächste Akt des deutschen Deliriums**

Aktualisiert gestern

**Liveticker zum Ukraine-Krieg: Medwedew: Europa "überlebt keine Woche" ohne russisches Gas**

Aktualisiert vor weniger als 1 Stunde

**"Höhere Gewalt" – Polen verweigert Annahme und Bezahlung von Corona-Impfstoffen**

Aktualisiert gestern

**In eigener Sache: RT DE weiterhin über Alternativen zu erreichen**

Aktualisiert vor 8 Tagen

des Zentralen Militärbezirks, Rustam Minnekajew. Er fügte hinzu, dass die Kontrolle über die Südukraine den russischen Streitkräften den Zugang zu Transnistrien eröffnen würde. Dort gebe es Fälle der Unterdrückung der russischsprachigen Bevölkerung.

***"Seit Beginn der zweiten Phase der Sonderoperation, die buchstäblich vor zwei Tagen begonnen hat, besteht eine der Aufgaben der russischen Armee darin, die vollständige Kontrolle über den Donbass und den Süden der Ukraine herzustellen. Damit wird ein Landkorridor zur Krim geschaffen, der auch lebenswichtige Einrichtungen der ukrainischen Wirtschaft betrifft", sagte Minnekajew am Freitag auf der Jahresversammlung des Verbandes der Verteidigungsindustrie des Gebiets Swerdlowsk.***



**Prorussischer Blogger in Cherson mutmaßlich vom ukrainischen Geheimdienst erschossen**

Die international nicht anerkannte Transnistrische Moldawische Republik ist eine abtrünnige Region in Moldawien, wo seit einem Bürgerkrieg russische Friedenstruppen stationiert sind. Transnistrien grenzt im Osten an die Gebiete Odessa und Winniza in der Ukraine. In Transnistrien leben bis zu 200.000 russische Staatsbürger. Das Gebiet hat keinen Zugang zum Schwarzen Meer und

damit keine direkte Verbindung nach Russland. Die Beziehungen zu der prowestlichen Regierung Moldawiens sind seit Jahrzehnten sehr angespannt. Die Schaffung eines Landkorridors nach Transnistrien würde die Einnahme der Schwarzmeergebiete Nikolajew und Odessa im Süden der Ukraine bedeuten.

In vielen Städten der Südukraine, die aktuell unter russischer Kontrolle stehen, werden derzeit provisorische zivil-militärische Administrationen gebildet. Auch der Zugang zu russischen Medien

wird geschaffen und die Bezahlung in Rubel eingeführt. Der von der Ukraine erhoffte militärische Widerstand von Untergrundkämpfern gegen die russischen Truppen blieb bislang aus.

Aber vor allem die Lage in dem von Russland vollständig besetzten südkrainischen Gebiet Cherson nördlich der Krim bleibt angespannt. Zwei mit Russland kooperierende prominente Lokalpolitiker wurden in den letzten Wochen erschossen. Immer wieder gibt es Versuche, die Verteilung humanitärer Hilfsgüter an die Zivilbevölkerung zu stören. Russische Aufklärer entdecken immer wieder kleinere, zuvor angelegte Waffenlager, mutmaßliche Saboteure werden festgenommen.

**Ein politischer Mord in Cherson – und was dies für Russland bedeutet**

Andererseits wird die nach dem Kiewer Maidan im Jahre 2014 gekappte regionale wirtschaftliche Kooperation mit der Krim wiederhergestellt und Verkehrswege instandgesetzt. "Jetzt ist im Wesentlichen ein einheitlicher Wirtschaftskomplex wiederhergestellt, der viele Jahre lang zwischen den Oblasten Cherson,

Saporoschje und der Krim bestand", sagte der stellvertretende Ministerpräsident der Krim-Regierung, Georgi Muradow, in einem Interview mit der Nachrichtenagentur *Tass* am 7. April.

***"Dann [nach dem Ende der militärischen Sonderoperation in der Ukraine] wird sich natürlich die Frage nach der Fortsetzung und dem Ausbau der engsten wirtschaftlichen, kulturellen, humanitären und menschlichen Zusammenarbeit mit den Regionen Cherson und Saporoschje stellen."***

Der Ständige Vertreter der Krim beim russischen Präsidenten Muradow erinnerte auch daran, dass vor der Oktoberrevolution die Gebiete der Krim, Cherson und Saporoschje eine einheitliche Region bildeten: die Provinz Taurida.

## Mehr zum Thema - Krim-Vertreter beim russischen Präsidenten: Im Süden der Ukraine wird Rubel zur Hauptwährung

"Die Zukunft liegt im Eurasischen Raum"...



Durch die Sperrung von RT zielt die EU darauf ab, eine kritische, nicht prowestliche Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Und dies nicht nur hinsichtlich des Ukraine-Kriegs. Der Zugang zu unserer Website wurde erschwert, mehrere Soziale Medien haben unsere Accounts blockiert. Es liegt nun an uns allen, ob in Deutschland und der EU auch weiterhin ein Journalismus jenseits der Mainstream-Narrative betrieben werden kann. Wenn Euch unsere Artikel gefallen, teilt sie gern überall, wo Ihr aktiv seid. Das ist möglich, denn die EU hat weder unsere Arbeit noch das Lesen und Teilen unserer Artikel verboten. Anmerkung: Allerdings hat Österreich mit der Änderung des "Audiovisuellen Mediendienst-Gesetzes" am 13. April diesbezüglich eine Änderung eingeführt, die möglicherweise auch Privatpersonen betrifft. Deswegen bitten wir Euch bis zur Klärung des Sachverhalts, in Österreich unsere Beiträge vorerst nicht in den Sozialen Medien zu

## Newsletter abonnieren

Sie erhalten eine E-Mail, in der Sie Ihre Anmeldung bestätigen müssen.



E-mail



Aktuell

Analyse

Suche



Folge uns auf Instagram

Ich akzeptiere die [Datenschutzerklärung](#)

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, täglich per E-Mail RT-News-Highlights zu erhalten.

ИНОТВ

Donbass

Krieg

Krim

Militär

RT Д

Schwarzes Meer

Ukraine

RUPTV

Ukraine-Konflikt

Verteidigungsministerium

International

Fasbender

Facebook

Strippenzieher

REK

Ausgewandert

